

## Weniger Lernende in der Industrie

**Lehrstellenmarkt** Dank verschiedensten Initiativen zeigt sich der Schweizer Lehrstellenmarkt stabil. Zwischen Regionen und Berufsgruppen gibt es jedoch Unterschiede, dazu gehört auch der Raum Biel.

Manuela Schnyder

Weil für den Ausbildungsstart im letzten Jahr viele Lehrverträge bereits vor Ausbruch der Krise im Februar unterschrieben wurden, war der Coronaeffekt auf dem Lehrstellenmarkt 2020 nur teilweise festzumachen. Interessant ist daher die Entwicklung in diesem Jahr. Und um es vorwegzunehmen: Im Kanton Bern wurden per Ende Juli mit 9756 genehmigten Lehrverträgen sogar leicht mehr Ausbildungsplätze besetzt als im letzten Jahr (9731). Das zeigen die Zahlen der Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) des Kantons Bern. Noch offen sind 846 Stellen (per Ende Juli) und damit etwas weniger als im letzten Jahr (1046).

Die Befürchtungen, dass nun pandemiebedingt Hunderte Jugendliche auf ein Brückenangebot wie das 10. Schuljahr ausweichen, hat sich damit nicht bewahrheitet. So haben sich im letzten Jahr 1900 Jugendliche für ein Brückenjahr angemeldet, in diesem Jahr sind es bislang knapp 1800. Wie Mediensprecher Yves Brechbühler sagt, wurden sogar weniger Anmeldungen in den berufsvorbereitenden Schuljahren gezählt, was bedeute, dass der Direkteinstieg in die Arbeitswelt besser gelinge.

Zeigen die aggregierten Zahlen also keine aussergewöhnlichen Sprünge, gibt es Auffälligkeiten innerhalb der Berufsgruppen und Regionen. Und das gilt insbesondere für die Region Biel.

### Schnuppern war schwierig

Nach Regionen aufgeteilt, zeichnet sich im Raum Biel-Seeland bislang ein Rückgang an neuen Lernenden für Lehrbeginn 2021 ab. Eingereicht wurden per Ende Juli 1334 Lehrverträge. Im Vorjahr waren es knapp 1400 und im Vorcoronajahr rund 1450. Zwar können bis Oktober noch Lehrverträge beim Kanton genehmigt werden, typischerweise sind das gemäss dem BKD aber nicht mehr so viele, dass sich der Trend umkehren würde. Stellt sich die Frage, wo diese Ausbildungsplätze verloren gehen? «In den Mechanikerberufen», sagt Katharina Mertens Fleury, Direktorin vom Berufsbildungszentrum (BBZ) in Biel. Ein Blick



In der Polymechanik sind weniger Lernende beim BBZ in Biel angemeldet als noch im Vorjahr. Allerdings verspürte die Branche in den Vorjahren auch wieder mehr interessierte Jugendliche. KEYSTONE

auf die bisher eingegangenen Anmeldungen für den Lehrbeginn 2021 zeigt: In den deutsch- und französischsprachigen Polymechanikerklassen werden voraussichtlich 20 Lernende und in den Mikromechanikerklassen 9 Lernende weniger sitzen. Angemeldet haben sich 141 und 22. Auch die Klasse der Köchinnen und Köche ist um 11 auf 103 Lernende geschrumpft und der Beruf des Bäcker-Konditor-Confiseurs gehört ebenfalls zu den diesjährigen Verlierern: «Wir haben bis dato insgesamt 15 Prozent weniger Anmeldungen als im letzten Jahr», sagt Mertens Fleury.

Die Zahlen des BBZ sind nicht definitiv und umfassen auch nicht alle Berufe, die in der Region ausgebildet werden. Mit Zurückhaltung wurden gemäss BKD auch Lehrverträge in der Eventbranche, Reisebranche und in der Hotellerie und Gastronomie abgeschlossen. Die Direktorin erwartet in den kommenden Wochen zudem noch weitere Anmeldungen. «Wir stellen aber fest, dass wegen Corona weniger Schnupperlehren zustande kamen und vermuten, dass der

Rückgang darauf beruht.» Das sagt auch der Leiter der Berufsinformationszentren (BIZ) im Kanton Bern: «Es war für die Jugendlichen im abgelaufenen Schuljahr teilweise schwieriger, Schnupperlehrstellen zu finden», sagt Daniel Reumiller. Insofern sei es häufig Aufgabe der Berufsberatung gewesen, Mut zu machen und die Jugendlichen anzuhalten, dranzubleiben.

### Digitales wird beliebter

Ob der Rückgang der Lernenden in den Mechanikerberufen auf weniger Lehrstellen oder weniger Interesse bei den Jugendlichen zurückzuführen ist, ist schwierig zu sagen. Grundsätzlich kämpft die Industrie seit Jahren mit einem Fachkräftemangel. Laut Gilbert Hürsch von der Wirtschaftskammer Biel-Seeland laufen viele Bestrebungen, um die Jugendlichen für den Beruf des Polymechanikers oder der Polymechanikerin zu begeistern: «Die Ausbilderinnen und Ausbilder waren womöglich pandemiebedingt mit den bestehenden Lernenden stark gefordert. Angesichts der Umwälzungen und Unsicherheiten in den Bran-

chen könnte die Ausbildung von neuen Lernenden in gewissen Betrieben aber etwas in den Hintergrund gerückt sein», sagt Hürsch.

Allerdings muss man beachten, dass die Anmeldungen in der Polymechanik bei der BBZ in den Vorjahren 2019/20 auch zugenommen haben (von 121 auf 133 Lernende). So gesehen, bewegt sich die Klassengrösse auf gleichem Niveau wie noch 2019. Fakt ist aber auch, dass andere Berufe derzeit boomen. Dazu zählt jener der Mediamatiker und die Mediamatikerin: «Video drehen, Podcasts machen, eine Website erstellen und betreuen, die sozialen Kanäle bedienen, ein Marketingkonzept erstellen, das gehört zu diesem Berufsbild», erklärt Gisela Hirschi, Abteilungsleiterin der BZZ-Mediamatikabteilung. Die Ausbildung sei sehr vielseitig, bestehe aus Elementen der Betriebswirtschaft, der Informatik, der Kommunikation und der Medien. «Mit dem digitalen Wandel ist der Beruf sowohl für die Jugendlichen wie auch für die verschiedensten Betriebe in der Region interessant», sagt Hirschi. Die

### «Lehrstellen-Puls»

Die Ergebnisse der letzten Umfrage der ETH Zürich («Lehrstellen-Puls») in Kooperation mit der **Lehrstellenplattform Yousty** im Juli zeigen:

- **83 Prozent** der für August angebotenen Ausbildungsplätze sind **besetzt**.
- **80 Prozent** der Betriebe bieten für dieses Jahr gleich viele oder mehr Lehrstellen an als 2020.
- Einzelne Berufsfelder wie zum Beispiel Bau, Nahrung oder Gastgewerbe/Hotellerie zeigen **Schwierigkeiten** bei der Lehrstellenvergabe.
- Für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger ist der **Übertritt in den Arbeitsmarkt** nach wie vor schwierig.
- **5 Prozent** der Betriebe **behalten** in diesem Jahr **weniger Lernende** nach dem Abschluss.
- **42 Prozent** der Betriebe finden den Arbeitsmarkteinstieg in diesem Jahr schwieriger. *msd*

Anmeldungen in der Mediamatik steigen beim BBZ bereits seit einigen Jahren. Gegenüber dem Vorjahr sind die Anmeldungen um 20 auf 506 angestiegen.

Bereits die Umfrage «Nahtstellenbarometer» des Forschungsinstituts GFS Bern im Frühling zeigte, dass sich Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren vermehrt für andere Berufe interessieren. Zu den Top 10 der beliebtesten Berufe zählen neu die Ausbildung zur Mediamatikerin und zum Logistiker und das auf Kosten der Lehre zur Polymechanikerin respektive zum Elektroinstallateur.

Blickt man auf die bereits für 2022 ausgeschriebenen 350 Lehrstellen gemäss dem kantonalen Portal Lena, sind Mediamatik-Lehrstellen vor allem im Raum Bern ausgeschrieben. In der Region Biel-Seeland gesucht sind unter anderem Lernende im Bereich Gesundheit, in der Polymechanik/Mechanikpraktik, in der Logistik sowie der Gastronomie. Jugendliche, die noch keine Lehrstelle gefunden haben noch Auswahl: Gemäss BKD waren per Ende Juli in der Region mehr als 500 Lehrstellen offen.

## Wieder mehr Übernahmen

**Pandemie** Der Schweizer Markt für Fusionen und Firmenübernahmen hat die Coronakrise überwunden. In der ersten Jahreshälfte 2021 haben Schweizer Unternehmen wieder deutlich mehr Übernahmen und Zusammenschlüsse gestemmt. Auch das Transaktionsvolumen hat dabei markant zugelegt.

In der ersten Jahreshälfte 2020 habe die Coronapandemie das Übernahmengeschäft noch deutlich gebremst. Zahlreiche Unternehmen hätten geplante Deals hinterfragt oder aufgeschoben. Doch seit dem zweiten Halbjahr 2020 habe der Wind gedreht. Im ersten Halbjahr 2021 wurden mit 256 (Vorjahr 150) 70 Prozent mehr Fusionen und Übernahmen angekündigt, wie das Beratungsunternehmen KPMG mitteilt. Und daran dürfte sich in den kommenden Monaten nicht viel ändern. Es seien noch einige Transaktionen in der Pipeline. In den letzten zehn Jahren sei einzig die zweite Jahreshälfte 2018 mit 269 Transaktionen noch aktiver gewesen. *sda*

### Heizöl

Die Brennstoffhändler der Stadt Biel und Umgebung haben am Mittwoch, 11. August 2021, folgende Richtpreise veröffentlicht (inkl. MwSt):

80l bis 1500 Lt	Fr. 103.20/100 Lt
150l bis 2200 Lt	Fr. 96.70/100 Lt
220l bis 3000 Lt	Fr. 94.60/100 Lt
300l bis 6000 Lt	Fr. 91.40/100 Lt

(Am 4. August 2021: Fr. 103.00 bzw. Fr. 96.60 bzw. Fr. 94.40 bzw. Fr. 91.20)

Wegen der täglich sich verändernden Preise in Dollar ab Rotterdam und wegen des schwankenden Dollarkurses ist jedoch für die Rechnungsstellung der am Tag der Bestellung gültige Tagespreis massgebend.

Reklame

**WYSSBROD**  
Heizöl Mazout

**Heizöl zum günstigen Tagespreis!**

**032 341 45 94**

regional/günstig/zuverlässig

**WYSSBROD**  
Heizöl Mazout

### Aktien Schweiz

SMI-Aktien				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	
	10.8.	11.8.	in%	
ABB N	34.17	34.41	+0.7	
Alcon	65.94	65.56	-0.6	
CS Group N	9.69	9.65	-0.4	
Geberit N	764.20	767.00	+0.4	
Givaudan N	4553.00	4566.00	+0.3	
LafargeHolcim N	53.14	53.58	+0.8	
Lonza N	719.60	720.40	+0.1	
Nestlé N	113.84	113.90	+0.1	
Novartis N	84.81	85.30	+0.6	
Partners Grp. N	1620.50	1578.00	-2.6	
Richemont C.F.	115.70	114.95	-0.6	
Roche GS	364.85	367.40	+0.7	
Sgs N	2892.00	2878.00	-0.5	
Sika	328.70	329.20	+0.2	
Swatch Group I	299.80	295.20	-1.5	
Swiss Life N	488.10	488.90	+0.2	
Swiss Re N	85.30	85.76	+0.5	
Swisscom N	549.00	548.00	-0.2	
UBS N	15.61	15.66	+0.3	
Zürich Ins. N	388.20	390.00	+0.5	

Börsenplatz: Virt-X

Übrige Schweizer Aktien				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	
	10.8.	11.8.	in%	
Ascom N	16.24	15.76	-3.0	
BC Jura I	52.00	51.50	-1.0	
BKB N	208.50	206.50	-1.0	
BEK Energie N	101.00	101.00	0.0	

Nebenwerte mit Regionalbezug				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	
	10.8.	11.8.	in%	
Bern. Oberl.-Bahn.	70.10	70.10	0.0	
Bern.Land. Bank	480.00	480.00	0.0	
Cendres & Mét.	5000.00	5000.00	0.0	
Espace Real Est.	190.00	190.00	0.0	
Flughafen Bern	20.00	20.00	0.0	
Landwirt. ZRA	5560.00	5560.00	0.0	
SLK Bucheggbb.	5900.00	5900.00	0.0	
Zuckerfabrik	31.00	31.00	0.0	

Quelle: BEKJBCBE (www.otc-x.ch)

Gewinner / Verlierer				
Titel	Vortag	Schluss	Ver.	
	10.8.	11.8.	in%	
Tornos N	+3.07	Mikron N	-3.33	
Meyer Bürger	+2.67	Ascom N	-2.96	
LafargeHolcim	+0.83	Partners Gr	-2.62	
ABB N	+0.70	Comet N	-1.77	

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 11.08.2021 gethandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

### Indizes

**Dow Jones Industrial 35458.86 +0.55%**

	Vortag	11.8.	2021 in%
SMI	12361.7	12387.9	+15.7
SPI	15837.9	15861.4	+19.0
Dow Jones Ind.	35264.7	35458.9	+15.9
S&P 500	4436.8	4444.7	+18.3
Nasdaq Comp.	14788.1	14745.1	+14.4
Stoxx 50	3634.2	3649.8	+17.4
Euro Stoxx 50	4187.8	4206.3	+18.4
London FTSE 100	7164.0	7213.4	+11.7
Frankfurt DAX	15770.7	15826.1	+15.4
Paris CAC 40	6820.2	6858.0	+22.5
Amsterdam AEX	775.1	775.8	+24.2
Malland FTSE MIB	26201.2	26457.1	+19.0
Madrid Ibex 35	8899.0	8975.8	+11.2
Wien ATX	3601.9	3631.9	+30.6
Moskau (RTS)	1646.5	geschl.	+18.7
Tokio (Nikkei)	27888.2	28070.5	+2.3
HongKong	26605.6	26660.2	-2.2
Sydney	7830.4	7854.6	+14.7
Shanghai Comp.	3529.9	3532.6	+1.7
Singapur Str. Times	3204.9	3180.5	+11.8
Toronto (TSX)	20495.7	20561.2	+17.9

### Devisen

**Franken in Euro 1.0818 +0.06%**

	Vortag	11.8.	Mittelkurs 11.8.
Zürich, 22 Uhr	10.8.	10.8.	
USA (US-Dollar)	0.9212	0.9219	
Euro	1.0804	1.0821	
Kanada (Kan.Dollar)	0.7332	0.7360	
England (Pfund)	1.2757	1.2766	
Schweden	1.0152	1.0154	
Dänemark	1.1448	1.1450	
Norwegen	1.0130	1.0135	
Japan (Yen)	0.8334	0.8332	
Australien	0.6755	0.6777	

REKLAME

**BONHÖTE**  
T. 032 722 10 00 info@bonhote.ch bonhote.ch  
letztster Kurs %1.1.20

B.Sel. - Global Em. Multi-Fonds (CHF)	168.45	..... 6.2
B.Sel. - Oblig. HR Multi-Fonds (CHF)	96.13	..... 1.9
B.Strategies - Monde (CHF)	155.62	..... 6.9
B.Impact Fund Class I (CHF)	116.72	..... 7.0
Bonhôte-Immobilier SICAV (CHF)	160.1	..... 3.2

Alle Angaben ohne Gewähr  
Quelle: www.aid-net.de

### Rohstoffe

	Preis
Aluminium (LME) (S/t)	2578.00
Blei (LME) (S/t)	2350.50
Kupfer (LME) (S/t)	9421.00
Nickel (LME) (S/t)	18885.00
Kakao (London) GBP/t	1695.00
Kaffee (Nybot) US-Cent/lb	182.00
Zucker Nr.11 (ICE) US-Cent/lb	19.59
Rohöl (Nymex) (S/Barrel)	68.29

	Ankauf	Verkauf
Gold (S/Unze)	1723.70	1754.07
Gold (Fr/kg)	50922.00	51722.00
Silber (S/Unze)	22.95	23.55
Silber (Fr/kg)	681.30	691.00
Platin (S/Unze)	990.00	1024.00
Platin (Fr/kg)	29391.00	30030.00
Palladium (S/Unze)	2612.50	2663.00
Palladium (Fr/kg)	77402.00	78964.00

	Zins in %
Drei Monats Libor Zins	-0.76
Staatsanleihen Eidg., 10-jährig	-0.39
EZB-Leitzins	0.00

	Preis
Bitcoin in USD	46387.63
Ethereum in EUR	2746.70

## Schwelle überschritten

**Börse** Der Schweizer Aktienmarkt hat seinen Rekordlauf fortgesetzt und abermals eine Bestmarke gesetzt. Erstmals konnte der Leitindex SMI die Schwelle von 12 400 Punkten überwinden, schloss dann aber darunter. Händler sagten, die US-Inflationsdaten seien mit Erleichterung aufgenommen worden. Das Geschäft habe sich erst im Nachgang der US-Daten belebt. Wie schon an den Vortagen hätten sich die Marktteilnehmer auf einzelne Werte konzentriert. Einmal mehr erwies sich dabei die beiden Pharma-Schwergewichte als Zugpferde. Der SMI markierte kurz nach den US-Inflationszahlen auf 12 426 Punkten ein Rekordhoch. Er schloss dann aber mit 12 387,90 96 Zählern nur noch um 0,21 Prozent höher. *sda*